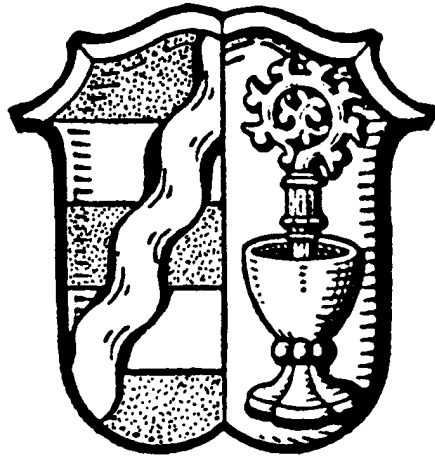


Gemeinde Altenkunstadt



Sitzung des Gemeinderates Altenkunstadt

Tag: Dienstag, 13. Januar 2015, 19.30 Uhr bis 22.35 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Tagesordnung

Zur Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Januar 2015

I. öffentlich

- 01 Genehmigung von öffentlichen Sitzungsniederschriften nach Art. 54 Abs. 2 GO
- 02 Erschließung Baugebiet "Heidäcker Nord" in Strössendorf;
Durchführungsbeschluss
- 03 Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2013
- 04 Bekanntgabe von Beschlüssen nach Art. 52 Abs. 3 GO
- 05 Bekanntgaben und Anfragen
- 05 A Mobilfunk Altenkunstadt
- 05 B Biotop und Insektenhotel in Prügel
- 05 C Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Januar 2015

Mitglieder Gemeinderat: 21, anwesend: 18

I. öffentlich

Beschluss-Nr./Az./Ergebnis

TOP 01 Genehmigung von öffentlichen Sitzungsniederschriften nach Art. 54 Abs. 2 GO

Sachverhaltsdarstellung:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 02.12.2014, 15.12.2014 und 16.12.2014 einstimmig.

Die Niederschriften der nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 02.12.2014 und 15.12.2014 und werden in drei Exemplaren in Umlauf gegeben. Bis zum Ende der Sitzung werden keine Einwendungen dagegen erhoben, damit gelten diese Niederschriften als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 Erschließung Baugebiet "Heidäcker Nord" in Strössendorf;
Durchführungsbeschluss

Sachverhaltsdarstellung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 02.07.2013 der von der Planungsgruppe Strunz vorgelegten Entwurfsplanung mit zahlreichen Änderungen zugestimmt. Finale Aussagen zur Wasserversorgung und Regenwasserableitung konnten zum damaligen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden, weil die Eigentumsverhältnisse noch nicht geklärt waren. Zwischenzeitlich sind alle Grundstücksangelegenheiten erfolgreich abgeschlossen. Nach intensiven Abstimmungen hat die Planungsgruppe Strunz mit Schreiben vom 15.12.2014, eingegangen am 17.12.2014, die Entwurfsplanung vom 11.12.2014 vorgelegt. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem Erläuterungsbericht und werden von Herrn Jacobsen von der Planungsgruppe Strunz im Einzelnen vorgestellt. Anhand von Plänen erläutert Herr Jacobsen zunächst die Abwassersituation. Im Hirtengraben werden alle Abwässer im Mischwasserkanal entsorgt, der derzeit zeitweise überlastet ist. Dies liegt im Wesentlichen an den Außenbereichswässern, die künftig durch ein geplantes Rückhaltebecken gepuffert werden sollen, damit der bestehende Mischwasserkanal im Hirtengraben eine wesentliche hydraulische Entlastung erfährt. Die Größe des Rückhaltebeckens ist ausreichend und nach den Spitzen dimensioniert. Zur Wasserversorgung führt Herr Jacobsen an, dass diese ebenfalls aus den Wasserleitungen des Hirtengrabens als Stichleitung im Baugebiet mit einem Unterflurhydranten für Löschwasser entwickelt werden. Die übrigen Änderungen wurden entsprechend eingearbeitet. Auf Anfrage von GRM Ludwig Winkler bestätigt Herr Jacobsen nochmals, dass die Radien des Wirtschaftsweges

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Januar 2015

Mitglieder Gemeinderat: 21, anwesend: 18

I. öffentlich

Beschluss-Nr./Az./Ergebnis

gemäß des Beschlusses des Gemeinderats vom 02.07.2013 nochmals geprüft werden. GRM Jan Riedel regt an, das Baugebiet als eigene Straße zu widmen und sie nach dem letzten Altbürgermeister von Strössendorf Altbürgermeister-Berthold-Schöps-Straße zu benennen. Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Im weiteren Verlauf wird darauf hingewiesen, dass auch die Breitbandversorgung entsprechend erweitert wird und Speedpipeleitungen in dem Bereich eingebracht werden sollten. Darüber hinaus regt GRM Ludwig Winkler an verschlossene geruchsdichte Deckel zu verwenden, damit das Problem der Geruchsbelästigung minimiert wird. Auf Anfrage zu einem Zeitplan erläutert Herr Jacobsen, dass nach der Ausführungsplanung eine Ausschreibung erfolgen kann und mit einem Baubeginn noch im April zu rechnen ist, was aus seiner Sicht auch für die Fertigstellung in 2015 ausreichend sei.

Die Gesamtbaukosten der Maßnahme betragen 411 740 € lt. Kostenberechnung.

Die Erschließungsmaßnahme soll im Jahr 2015 durchgeführt werden. Die Maßnahme wird auf Grundlage der VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Ausführung erfolgt unter Aufsicht der Planungsgruppe Strunz.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung vom 11.12.2014 die Ausführungsplanung mit folgenden Ergänzungen: Die Radien des Wirtschaftsweges sind gemäß des Beschlusses vom 02.07.2013 zu prüfen. Die Breitbandversorgung ist entsprechend zu erweitern.

In der Ausschreibung sollten verschlossene geruchsdichte Deckel für die Erschließungsmaßnahme vorgesehen werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2015 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2013 03
--

Sachverhaltsdarstellung:

Nach Durchführung der örtlichen Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung.

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Januar 2015

Mitglieder Gemeinderat: 21, anwesend: 18

I. öffentlich

Beschluss-Nr./Az./Ergebnis

Die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 hat noch nicht stattgefunden.

Das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2013 mit Rechenschaftsbericht 2013 wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.07.2014 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vorgestellt und vom Gemeinderat einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss für die Rechnungsprüfung 2013 erfolgte am 14.10.2014, 04.11.2014, 12.11.2014 und 19.11.2014.

Die in den Prüfungsberichten des Rechnungsprüfungsausschusses aufgeführten Prüfungsbemerkungen wurden zwischenzeitlich geklärt, bzw. werden für die Zukunft berücksichtigt. Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2013 kann mit den in der Anlage genannten Ergebnissen festgestellt werden.

Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO der Jahresrechnung 2013:

Der Gemeinderat kann in der gleichen Sitzung mit der Feststellung der Jahresrechnung auch die Entlastung für das betreffende Haushaltsjahr beschließen.

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, ihre Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüchen ist mit der Entlastung nicht verbunden.

Die Beschlüsse über die Feststellung und der Entlastung für die Jahresrechnung der Haushaltsjahre müssen aber formell getrennt sein, denn bzgl. der Beschlussfassung über die Entlastung ist der Bürgermeister als Leiter der Verwaltung von der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt.

Anschließend erteilt der Vorsitzende VA Astrid Redinger das Wort. Diese erläutert anhand der Jahresrechnung 2013, dass der Fehlbetrag 2014 erheblich reduziert werden konnte und dass das Ergebnis wesentlich besser sei als geplant.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses GRM Frank Novotny dankt zunächst der Verwaltung für die prompte zur Verfügungstellung der Unterlagen und die gute Zusammenarbeit. Seinen Dank gibt er auch an die Mitglieder insbesondere neuen Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses weiter, die sich rasch in die Materie eingearbeitet haben. Anschließend gibt er zur Verbesserung folgende Prüfungshinweise: Der Gemeinderat sollte künftig besser über vorhandene Haushaltsmittel bei Beschlussfassung von einzelnen Maßnahmen informiert werden.

Bei Ausschreibungen sollte darauf geachtet werden, dass die ausgeschriebenen Positionen zur Ausführung kommen und nicht durch andere Positionen Mehrkosten verursacht werden. Bei Baumaßnahmen ist unter anderem aufgefallen, dass die Kostenschätzungen als zu niedrig anzusehen waren und bei Bewirtungskosten sollten die Teilnehmer künftig genauer bezeichnet werden.

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Januar 2015

Mitglieder Gemeinderat: 21, anwesend: 18

I. öffentlich

Beschluss-Nr./Az./Ergebnis

Bei allen Kosten sollte darauf geachtet werden, dass Bruttosummen genannt werden. VA Redinger ergänzt, dass zum großen Teil während der Prüfung mit der Umsetzung der einzelnen Prüfungshinweise begonnen worden ist.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Erster Bürgermeister Robert Hümmer ist von der Beratung und Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt ausgeschlossen (Art. 49 Abs. 1 und 3 GO).

2. Der Gemeinderat erteilt seine Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO für die Jahresrechnung 2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

<p>TOP Bekanntgabe von Beschlüssen nach Art. 52 Abs. 3 GO 04</p>

Sachvortrag:

Der Vorsitzende gibt der Öffentlichkeit die in den nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 02.12.2014 und 15.12.2014 gefassten Beschlüsse bekannt, deren Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind.

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Januar 2015

Mitglieder Gemeinderat: 21, anwesend: 18

I. öffentlich

Beschluss-Nr./Az./Ergebnis

TOP Bekanntgaben und Anfragen
05**TOP** Mobilfunk Altenkunstadt
05 A**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Deutsche Telekom Technik GmbH, Nürnberg hat mit Schreiben vom 17.12.2014 ihr Einverständnis zum vorgeschlagenen Dialogverfahren erklärt. Die Deutsche Funkturm GmbH wurde von dort aus über die Suchkreise in Kenntnis gesetzt. Weiterhin wird von der Deutschen Telekom mitgeteilt, dass im Rahmen des Dialogverfahrens funktechnische geeignete und verfügbare Standorte gefunden werden, um langfristig eine zeitgemäße, wie auch mengenmäßig ausreichende Funkversorgung für Altenkunstadt sicher zu stellen.

TOP Biotop und Insektenhotel in Prügel
05 B**Sachvortrag:**

Dritte Bürgermeisterin Allmut Schuhmann teilt mit, dass die Garten- und Naturfreunde Prügel ein Insektenhotel und ein Biotop errichten wollen. Der Verein bittet um Überlassung einer Fläche unterhalb der Streuobstwiese in Richtung Baiersdorf und um die Erlaubnis den Graben auszubaggern.

TOP Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
05 C**Sachvortrag:**

Auf Anfrage von GRM Winkler teilt die Verwaltung mit, dass mit der Umrüstung entsprechend des Förderbescheids des Projektträgers Jülich erst ab Juli begonnen werden dürfe.

Gemeinde Altenkunstadt/ 06.02.2015/mf

chriftführer

Vorsitzender